

**Niederschrift über die Mitgliederversammlung der KG Euroregion OE/OE e. V.**

**Datum:** Mittwoch, 28.11.2012, 16.00 Uhr  
**Ort:** Stadthaus 1, Markt 10, 01796 Pirna  
**Teilnehmer:** vgl. Anwesenheitsliste  
**Versammlungsleiter:** Herr Hilbert, Erster Bürgermeister in Dresden, Präsident  
**Protokollführer:** Frau Steglich

**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:** 17 von 32 stimmberechtigten Vertretern sind anwesend  
(3 Vertreter sind später eingetroffen, bzw. eher gegangen)

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle (Mitgliederversammlung am 30.11.2011)
3. Bericht des Vorstandes  
BE: Präsident
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung  
DS-Nr. 07/2012
5. Bericht zum vorläufigen Abschluss des Haushaltsjahres 2012  
DS-Nr.08/2012
6. Diskussion und Beschlussfassung zur Umlage aus besonderem Anlass zur Schaffung einer Eigenkapitaldecke für die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.  
DS-Nr. 09/2012
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushalt 2013 sowie über die Höhe und Fälligkeit von Jahresbeiträgen  
DS-Nr. 10/2012
8. Diskussion und Beschlussfassung zu Sprachausbildungsangeboten „Tschechisch“ im sächsischen Teil der EUROREGION ELBE/LABE  
DS-Nr. 11/2012
9. Informationen und Anfragen (Nachwahl in den Arbeitsausschuss)
10. Schlusswort

**Als Tischvorlage werden ausgegeben:**

- aktualisierte DS 7/2012
- aktualisierte DS 9/2012
- aktualisierte DS 12/2012
- Entwurf des Terminplanes der Euroregion Elbe/Labe für das Jahr 2013

**Desweiteren liegen zur Mitnahme aus:**

- Geschäftsbericht der Euroregion Elbe/Labe 2011
- Video – 20 Jahre Euroregion Elbe/Labe

**Zur Ansicht vor Ort liegen aus:**

- Broschüre „20 Jahre Euroregion Elbe/Labe“
- „Ein gemeinsamer Handlungsrahmen für EFRE-finanzierte Kleinprojektefonds (KPF) in Europa“ für den Zeitraum 2014-2010 von Eurodistrict Regio Pamina

## **TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung**

Herr Hilbert begrüßt die Vertreter und Gäste in der Mitgliederversammlung. Die Tagesordnungspunkte sind den Vertretern mit der Einladung zugegangen.

Herr Hilbert macht die Anwesenden auf drei Sachverhalte aufmerksam:

1. Der Punkt 9 der Tagesordnung ist zu ändern in: „Nachwahl in den Arbeitsausschuss“. Der Grund dafür liegt in der Änderung der Vertreter des Landkreises Sächsische Schweiz in der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. (KG) wie folgt:

### Ausgeschieden sind:

Herr Gössel, Herr Dr. Schneider, Herr Schumann

### Dafür in die Mitgliederversammlung entsandt:

Herr Trittmacher, Herr Tänzer, Herr Jumel

Da Herr Gössel auch Vertreter im Arbeitsausschuss der KG und im Rat der Euroregion Elbe/Labe (EEL) war, macht sich eine Nachwahl in diesen Gremien erforderlich. Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat Herrn Tänzer als Vertreter in den Arbeitsausschuss der KG vorgeschlagen. Die Nachwahl eines Vertreters in den Rat der EEL wird heute nicht vollzogen, da hier noch kein Vorschlag des Landkreises vorliegt.

2. Entsprechend der Satzung der KG § 15 Abs. 2 sind Ergänzungen zur Tagesordnung spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Anträge zur Tagesordnung während der Mitgliederversammlung zu stellen. Darüber beschließt die Versammlung.

3. Herr Hilbert verweist auf § 17 Abs. 3 der Satzung der KG, die die Beschlussfähigkeit der Versammlung regelt.

### **Beschluss Nr. 15/KGM/11-12:**

Die anwesenden Vertreter in der Mitgliederversammlung stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

## **TOP 2: Niederschrift über die Mitgliederversammlung der KG Euroregion OE/OE e. V. am 30.11.2011**

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift ist bestätigt.

## TOP 3: Bericht des Vorstandes – Herr Hilbert

### Gremien der Euroregion Elbe/Labe

Am 9. Juni 2012 fand eine Konferenz anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Euroregion Elbe/Labe im Rahmen einer Dampferfahrt auf der Elbe von Děčín nach Dresden statt. Ausgerichtet, organisiert und finanziert wurde diese Konferenz von der tschechischen Seite der EEL. Das angenehme Wetter, die interessanten Gäste und ihre Themen trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Der **Rat** und das **Präsidium** sind gemeinsame Gremien der deutschen und tschechischen Seite der EEL. Seit einem Jahr fehlt der Co-Präsident auf der tschechischen Seite. Entstanden ist diese Situation auf Grund politischer Veränderungen in der Stadt Ústí n. L. Bisher gab es noch keine Möglichkeit für eine Neubesetzung. Das ist für die grenzübergreifende Arbeit nicht optimal. Der Vizepräsident (CZ) ist in der EEL sehr engagiert, ist aber Bürgermeister einer Kleinstadt.

**Ratssitzung** am 11. Juli 2012 im Museum der Stadt Ústí nad Labem:

Inhalte der Beratung waren u.a. Informationen über Collegium Bohemicum und grenzüberschreitende Projekte, der Bericht über die Tätigkeit der EEL 2011/2012 und der Stand des „Gemeinsamen Kleinprojektfonds des Programmes Ziel 3/Cíl 3 in der Euroregion Elbe/Labe“.

Zur Diskussion stand die grenzübergreifende Kriminalitätsbekämpfung. Daraus resultierend wird geplant, zur kommenden Beratung des Rates den sächsischen Innenminister und einen Vertreter des Bereichs Kriminalitätsbekämpfung einzuladen.

Die **Präsidiumssitzung** fand am 26. September 2012 auf der Festung Königstein statt. Die Veranstaltung stand unter den Themen „20 Jahre EEL“ und „10. Jahrestag der Hochwasserkatastrophe“.

Desweiteren wurde das Ziel 3 – Großprojekt „Zusammenarbeit bei der Lösung von Krisensituationen auf der Elbe im sächsisch-tschechischen Grenzraum“ präsentiert.

### Gremien der Kommunalgemeinschaft

Am 28. März 2012 fand eine **Vorstandssitzung** der Kommunalgemeinschaft mit den Themen Schwerpunkte der Tätigkeit im Jahr 2012, 20 Jahre EEL und Haushaltssituation der KG statt.

Am 12. April 2012 wurde eine **außerordentliche Beratung des Arbeitsausschusses**, zur Sonderumlage der Mitglieder an den Verein KG Euroregion OE/OE zur Abwendung einer Insolvenz – aufgrund von rückwirkenden Kürzungen der Ziel 3 - Fördermittel – durchgeführt. Im Weiteren wird darüber im TOP 6 der heutigen Tagesordnung berichtet.

Am 20. Juni 2012 tagten **Vorstand** und **Arbeitsausschuss** zu folgenden Themen:

- die Finanzsituation des Vereins
- Projekte in den Bereichen Bildung und Wissenschaft
- Tschechisch-Unterricht in den Schulen im Mitgliedsgebiet

Am 24. Oktober 2012 tagten **Vorstand** und **Arbeitsausschuss** in Altenberg zur Vorbereitung der Beschlüsse in der Mitgliederversammlung am 28.11.2012 in Pirna.

## **Fachgruppen (FG) in der Euroregion Elbe/Labe**

Jede Fachgruppe tagt zweimal im Jahr. Gegenwärtig läuft die 2. Runde. Regelmäßig wird über den Stand des Kleinprojektfonds berichtet und Projekte fachlich bewertet. Im Einzelnen wurden u.a. folgende Themen diskutiert und behandelt:

### FG Wirtschaftsförderung/Tourismus

- gegenwärtig vorrangig touristische Themen,
- in der heutigen Beratung: Vorstellung des Ziel 3 Projektes „Tschechisch-sächsische Tourismusregion – Neue Qualität“

### FG Umwelt

- Projekte der Umweltfakultät der Universität in Ústí n. L.
- Probleme der Landschaftspflege mit EU-Fördergeldern
- EU-Wasserrahmenrichtlinie

### FG Kultur, Bildung, Sport, Soziales

- Fördermöglichkeiten aus dem Kleinprojektfonds u.a.
- Vorstellung von aktuellen Projekten

### FG Verkehr

- Pedelecs im Grenzraum
- grenzüberschreitendes LKW-Führungssystem – aktuelle Informationen
- ELLA Regio – Grenzüberschreitender Regionalverkehr Ústecký kraj/VVO Verkehrsverbund Oberelbe – Machbarkeitsstudie
- Verhinderung und Verfolgung der grenzüberschreitenden Fahrzeug- und Be-  
täubungsmittelkriminalität

### FG Katastrophenschutz

- weitere Vertiefung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit
- Katastrophenschutz - Großübung BARBARA 2012

### FG Raumentwicklung

- Projekt „MORO“ des Regionalen Planungsverbandes SSW-OE
- Planungszeitraum 2014-2020
- Konzeption der Außenbeziehungen, Bezirk Ústí n. L.
- Projekt „INWEST“ in der sächsisch-tschechischen Grenzregion

Co-Vorsitzenden-Konferenz fand am 06. Juni 2012 im Magistrat Ústí nad Labem statt. Neben dem Austausch zur Fachgruppenarbeit wurde auch über aktuelle Themen diskutiert.

## **Die Euroregion Elbe/Labe als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)**

Herr Hilbert (und Herr Preußcher als Verhinderungsvertreter) sind Mitglieder im Vorstand der AGEG.

Gegenwärtig spielen die Themen der laufenden und künftigen Förderperiode eine wichtige Rolle in der Arbeit der AGEG. Insbesondere für die Vorbereitung der künfti-

gen Förderperiode hat sich aus den deutschen Vertretern der Euroregionen die „Deutsche Gruppe der AGEG“ gebildet.

Am **20. April 2012** tagte der **Vorstand der AGEG** in **Brüssel**. Im Vordergrund standen die grenzübergreifende Zusammenarbeit im kommenden Programmzeitraum, die Stellungnahme der AGEG zu den Verordnungsentwürfen der Kommission, die Organisation und Finanzierung des Umzuges der Geschäftsstelle der AGEG nach Berlin, laufende EU-Projekte der AGEG, darunter als wichtigstes Projekt „Bessere Information für Grenzpendler in europäischen Grenzregionen“ sowie Beispiele zum INTER-REG-Management. Zum Thema „People to People Projekte und Finanzierung“ berichtete Herr Preußcher bezüglich des Kleinprojektfonds.

Eine weitere **Vorstandssitzung der AGEG** fand am **15. Mai 2012** in **Istanbul** statt. Hier standen die Arbeit in der laufenden Förderperiode und deren Projekte im Mittelpunkt.

In der **Mitgliederversammlung der AGEG am 08./09. November 2012 in Berlin** standen Projekte wie z.B. grenzübergreifende Arbeitsmarktmobilität auf der Tagesordnung. In der Jahrestagung kam zum Ausdruck, dass es generell bei den Projekten zu einer langen Zeit der Vorfinanzierung kommt und infolge dessen Gelder nicht ausgezahlt werden können, was zu Liquiditätsproblemen und Engpässen bei den Projektträgern führt.

### **Haushaltssituation der KG 2011**

Das Sächsische Ministerium der Finanzen (SMF) hat eine Vor-Ort-Prüfung in der Geschäftsstelle der Kommunalgemeinschaft durchgeführt. Dabei wurden Abrechnungen, die bereits bei der SAB eingereicht und geprüft wurden, einer nochmaligen Prüfung unterzogen. Im Ergebnis dessen wurde der Umlageschlüssel der Gemeinkosten in der praktizierten Höhe für beide Projekte (KPF + EPA) nicht anerkannt und rückwirkend bis zum Beginn der Projekte im Jahr 2008 gekürzt. Der dadurch entstandene Fehlbetrag in Höhe von ca. 30.000 EUR konnte nicht aus den Rücklagen des Vereins finanziert werden. Um die drohende Insolvenz abzuwenden, mussten Fristen eingehalten werden. Das konnte nur durch eine Sonderumlage der Mitglieder erreicht werden, die auf einer außerordentlichen Sitzung des Arbeitsausschusses am 12.04.2012 beschlossen wurde.

Der Präsident und der Geschäftsführer erhielten gleichzeitig den Auftrag, Gespräche mit dem SMF und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zu führen. Im Ergebnis dessen wird es rückwirkend keine Änderungen geben. Für die Zukunft kann der Gemeinkostenschlüssel auf Nachweis geändert werden. So erfolgte eine Neuberechnung der Umlage nach zeitlichem Aufwand, d.h. wie viele Stunden tatsächlich für die Projekte (KPF und EPA) aufgebracht werden.

Gegenwärtig laufen die Verhandlungen mit der SAB. Das finanzielle Risiko des Vereins, wenn der neu berechnete Gemeinkostenschlüssel nicht anerkannt würde, liegt zwischen 10.000 und 15.000 EUR bis zum Ende der Förderperiode für beide Ziel-3-Projekte.

Eine weitere Umlage der Mitglieder in Höhe von insgesamt 70.000 EUR wird zur Kapitalausstattung des Vereins benötigt, um die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites zu vermeiden. Das ist Gegenstand eines weiteren TOP in der heutigen Beratung.

Man muss also unterscheiden zwischen

- sofortiger Abwendung einer Insolvenz und
- arbeitsfähigen Strukturen für die Zukunft.

Nicht nur die Kommunalgemeinschaft hat dieses Problem, es gibt generell bürokratische Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Ziel-3-Programms im Freistaat Sachsen. Es ist auch keine Entspannung dieser Situation in der kommenden Förderperiode zu erwarten.

Zum Thema Lückenschluss Sebnitz – Dolní Poustevna führt Herr Hilbert aus, dass seitens der EEL viele Gespräche zu verschiedenen Themen geführt wurden und ein Beitrag geleistet wurde, dass dieses Projekt in die Tat umgesetzt wird.

Die Vertreter in der Mitgliederversammlung nehmen den Bericht des Vorstandes zur Kenntnis.

#### **TOP 4: Jahresabschluss 2011**

Die DS 7/2012 wurde überarbeitet und als Tischvorlage ausgegeben. Um die Ordnungsmäßigkeit der Sonderumlagen und die Finanzdurchführung im Jahr 2011 zu prüfen, wurde der Punkt 3 in der DS neu formuliert. Herr Hilbert bedankt sich bei den Vertretern des LK SSW-OE für die Bereitschaft des Landkreises, die Haushaltsdurchführung 2011 des Vereins durch das Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Die ursprüngliche Formulierung des Punktes 3 – der Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers – wird auf die außerordentliche Mitgliederversammlung am 19.06.2013 vertagt.

Herr Tänzer, Vertreter des LK SSW-OE weist auf folgende Dinge hin:

1. Die Satzung der Kommunalgemeinschaft sieht eine Prüfung der jährlichen Finanzdurchführung nicht vor.
2. Der LK SSW-OE braucht eine Handhabe für den entsprechenden Beschluss im Kreistag.
3. Die Prüfung der Haushaltsdurchführung erfolgt nicht kostenlos. Über die Höhe der Forderung kann Herr Tänzer zum Zeitpunkt keine Angaben machen.

Herr Hilbert:

Wenn die heutige Mitgliederversammlung den Beschluss zu Prüfung fasst, ist das als Grundlage für den LK ausreichend.

Der Verein ist sich bewusst, dass die Prüfung kostenpflichtig ist.

#### **Beschluss Nr. 16/KGM/11-12**

Die Mitgliederversammlung beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2011 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 33.287,73 Euro wird in Höhe von 11.659,46 Euro aus den Gewinnrücklagen gedeckt. Der nicht durch das Vereinsvermögen gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 21.628,27 Euro wird durch Sonderumlage im April 2012 beseitigt.
3. Der LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird gebeten, den Jahresabschluss 2011 in der Zeit vom 01.12.2012 bis zum 28.02.2013 durch sein Rechnungsprüfungsamt prüfen zu lassen.

Der Beschluss wird einstimmig mit 15 Stimmen dafür gefasst.

## **TOP 5: voraussichtliches Ist zum 31.12.12**

Herr Preußcher erläutert die Einnahmen und Ausgaben entsprechend der DS 8/2012.

Das voraussichtliche „Ist“ der Einnahmen und Ausgaben zum 31.12.2012 beträgt 707.522,94 EUR. Dabei wurde bei den Einnahmen vom ursprünglichen Fördersatz der Gemeinkosten für das 2. Halbjahr ausgegangen. Gegenwärtig laufen dazu noch Gespräche mit der SAB. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Die entstandene Rückzahlung durch die Kürzung des Gemeinkostenschlüssels und die damit drohende Insolvenz für den Verein konnte mit Hilfe der Sonderumlage in Höhe von 30.000 EUR durch die Mitglieder abgewendet werden.

Die Ausgabepositionen bewegen sich im Limit. Erhöhte Ausgaben im Personalbereich ergeben sich aus den Tariferhöhungen von 4,5 %.

Das Ziel für das erste halbe Jahr 2013 ist, die Kosten zu dämpfen und Ergebnisse zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Juni 2013 vorzulegen.

Der aktuelle Kontostand beträgt: 49.158,73 EUR. Abzüglich der weiterzuleitenden EU-Fördermittel für Kleinprojekte im Grenzgebiet (Durchlaufmittel) ergibt sich eine Liquidität des Vereins in Höhe von -58.300,07 EUR.

Herr Tänzer

ordnet das Jahr 2012 als ein kritisches Jahr ein. Das Controlling fehlt in einzelnen Bereichen. Er gibt auch zu bedenken, dass das Sponsoring der Ostsächsischen Sparkasse nicht automatisch zur Verfügung steht und im kommenden Haushaltsjahr ausbleiben könnte.

Die Frage nach der Höhe der Kontokorrentzinsen im Jahr beantwortet Herr Preußcher mit ca. 1.600 EUR.

Herr Tänzer ist der Meinung, dass auch die Personalkosten des Vereins kritisch betrachtet werden müssten.

Herr Preußcher:

Die Kommunalgemeinschaft ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband und damit an den Tarif gebunden. Die Personalkosten sind teilweise temporäre Kosten. Davon sind ca. 100.000 EUR den Projekten zuzuordnen und werden erstattet. Die Eingruppierung ist Bestandteil des Zuwendungsvertrages.

Der Verein hat von seinen Mitgliedern den Auftrag erhalten, im kommenden Halbjahr ein Zukunftskonzept zu erstellen, in dem u.a. auch die Haushaltspositionen einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. Zum heutigen Zeitpunkt kann ein diesbezügliches Ergebnis noch nicht präsentiert werden.

Gestaltungsmöglichkeiten gibt es hinsichtlich der Sachkosten, z.B. bezüglich des Mietobjektes. Der Mietvertrag wurde vor 10 Jahren zum damaligen Mietzins geschlossen. Mit Auslaufen des Mietvertrages bzw. der Inanspruchnahme der Sonderkündigungsfrist am 30. Juni 2013 zum 31. Dezember 2013 besteht die Möglichkeit, neu zu verhandeln bzw. eine Alternative im LK SSW-OE oder der LH Dresden zu suchen.

Die Schaffung von Synergieeffekten mit ähnlichen Strukturen oder inhaltlichen Gemeinsamkeiten soll in der Diskussion vorgebracht werden. Kosteneinsparungen sind z. B. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit möglich.

### Aus der Diskussion:

Die Ziel-3-Projekte enden im Jahr 2014. Die KG bleibt hinsichtlich der Gemeinkostenschlüssel (KPF + EPA) mit der SAB im Gespräch.

Bisher konnte die KG keine Spender finden. Das Problem besteht auch darin, dass die KG aufgrund der Aberkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt im Jahr 2006 keine Spendenbescheinigung ausstellen darf.

Die Ausgaben im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ können in den Projektabrechnungen im Ergebnis der Prüfung durch das SMF nicht mehr anteilig abgerechnet werden. Diese Haushaltsposition wird auch bei der Notwendigkeit zur Einsparung als Ausgleich zu anderen Haushaltspositionen genutzt.

Künftig wird seitens der KG ausgewiesen, was in den Bereich der Arbeit des Vereins bzw. zur Projektarbeit gehört und was Durchlaufposten sind, um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Ausgaben zu erreichen.

Der Vorschlag, die Zinsen für den Kontokorrent als Spende der Sparkasse anzufragen, findet keine Zustimmung, da die Sparkasse bereits seit einigen Jahren jährlich ein Sponsoring in Höhe von 15.000 EUR gewährt.

Die Sonderumlage wird für die Arbeitsfähigkeit und die Umsetzung der Projekte in der Euroregion Elbe/Labe und für eine gewisse Entspannung in der Tätigkeit der KG erhoben.

Es gilt zu überlegen, an welchen Stellen Änderungen vorgenommen werden müssen. Mit Auslaufen der jetzigen Förderperiode wird eine Lücke bis zum Beginn der neuen Förderperiode entstehen. Dann ist die jetzige Geschäftsstelle der KG zu groß. Deshalb werden im ersten Halbjahr 2013 Gespräche geführt und die Ergebnisse der Mitgliederversammlung in ihrer außerordentlichen Beratung am 19.06.2013 vorgestellt.

Auch die Inhalte der Arbeit der KG müssen neu definiert und Synergieeffekte mit anderen Organisationen hergestellt werden. Gemeinsame Aktivitäten mit den anderen Euroregionen sind vorstellbar. Angebote der Mitglieder für neue Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle der KG sind hilfreich.

Entscheidungen zu allen Punkten werden in der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2013 getroffen.

Die Mitglieder nehmen das vorläufige „Ist“ zum 31.12.2012 zur Kenntnis.

### **TOP 6: Sonderumlage**

Die DS 9/2012 wird wie folgt geändert:

Der erste Satz des Beschlussvorschlages wird ersatzlos gestrichen.

Somit wird der Punkt 2 zum Punkt 1, Punkt 3 wird Punkt 2, Punkt 4 wird Punkt 3.

Der nunmehr dritte Punkt wird wie folgt geändert:

3. Die Umlage wird zum 31.12.2012 fällig.

Seitens der Vertreter der Stadt Pirna, der Stadt Dippoldiswalde und der Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V. liegt das Votum zur Sonderumlage mündlich bzw. schriftlich vor.

### **Beschluss Nr. 17/KGM/11-12**

Die Mitgliederversammlung beschließt:

1. Der Verein erhält eine Finanzhilfe in Höhe von insgesamt 70.000 EUR mit der Option, diese in Eigenkapital umzuwandeln.  
Die Finanzhilfe wird unter der Auflage gewährt, durch den Geschäftsführer in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Arbeitsausschuss und den Mitgliedern im I. Halbjahr 2013 ein Zukunftskonzept zu erarbeiten und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19.06.2013 zum Beschluss vorzulegen.
2. Nach der bestehenden Regelung (Beschluss Nr.39/KGM/01-09) für Mitgliedsbeiträge und Umlagen entfallen für die einzelnen Mitglieder folgende Umlagebeträge:

Landeshauptstadt Dresden	31.430 EUR
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	32.340 EUR
Große Kreisstadt Pirna	4.130 EUR
Große Kreisstadt Dippoldiswalde	1.050 EUR
Wirtschaftsinitiative SSOE	1.050 EUR
3. Die Umlage wird zum 31.12.2012 fällig.

Der Beschluss wird einstimmig mit **16 Stimmen** der anwesenden Vertreter dafür (ein Vertreter hat die Versammlung früher verlassen) **zzgl. dreier vorab abgegebener Voten** der abwesenden Vertreter gefasst.

### **TOP 7: HH-Plan 2013**

Herr Preußcher erläutert die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2013 entsprechend der DS 10/2012. Der Jahresplan 2013 lehnt sich an das Jahr 2012 an. Die Planung der Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Zinsausgaben wurden gesenkt, die Personalkosten orientieren sich an der Tarifrunde 2013.

Im Ergebnis der Diskussion wird der Beschluss um einen weiteren Punkt 4 ergänzt, der beinhaltet, dass bis zum 30.06.2013 nur 50 % der vereinsrelevanten Ausgabeanteile freigegeben sind.

Somit fasst die Mitgliederversammlung für das Haushaltsjahr 2013 folgenden Beschluss:

### **Beschluss Nr. 18/KGM/11-12**

1. Die Einnahmen und Ausgaben betragen je 786.130,00 Euro.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Kasse des Vereins festgelegt auf 70.000,00 Euro.
3. Die Jahresbeiträge 2013 für die Mitglieder der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal / Osterzgebirge e. V. betragen auf der Grundlage des Beschlusses der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. Nr. 36-KGM-01-09

Landeshauptstadt Dresden	75.750,00 EUR
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	78.000,00 EUR
Große Kreisstadt Pirna	10.000,00 EUR
Große Kreisstadt Dippoldiswalde	2.500,00 EUR
<u>Wirtschaftsinitiative Sächsische Schweiz e. V.</u>	<u>2.500,00 EUR</u>
	168.750,00 EUR

Die Jahresbeiträge werden zum 15.01.2013 fällig.

4. Bis zum 30.06.2013 werden 50 % der jährlichen Mitgliederumlage für vereinsrelevante Ausgabenteile freigeben.

Der Beschluss wird mit 15 Stimmen dafür (ein weiterer Vertreter hat die Versammlung aus terminlichen Gründen früher verlassen) gefasst.

### **TOP 8: DS 11/2012**

Dieser Beschlussvorschlag wurde im Arbeitsausschuss vorberaten. Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen seitens der Mitgliederversammlung zum Beschlussvorschlag.

### **Beschluss Nr. 19/KGM/11-12**

1. Die Mitgliederversammlung empfiehlt dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Landeshauptstadt Dresden dafür zu sorgen, dass in dem jeweiligen Territorium je Bildungsstufe – Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule – da, wo noch nicht realisiert, mindestens eine Einrichtung vollwertigen Sprachunterricht „Tschechisch“ anbietet.
2. Die Mitgliederversammlung empfiehlt dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Landeshauptstadt Dresden ferner, das Netz von Angeboten zum Erlernen der tschechischen Sprache bereits in Kindertageseinrichtungen und in Arbeitsgemeinschaften an den Schulen zu unterstützen und zu erweitern.

Der Beschluss wird einstimmig mit 15 Stimmen dafür gefasst.

## **TOP 9: Informationen und Anfragen**

### **Nachwahl in den Arbeitsausschuss**

Die Nachwahl eines Vertreters für Herrn Frank Gössel in den Rat der EEL wird gestrichen, da dafür noch kein Vorschlag vom Landkreis vorliegt.

Herr Tänzer hat seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitsausschuss der KG erklärt. Entsprechend der DS 12/2012 beschließt die Mitgliederversammlung nunmehr:

#### **Beschluss Nr. 20/KGM/11-12**

Herr Frank Gössel ist aus der Mitgliederversammlung der KG und dem Arbeitsausschuss ausgeschieden.

Entsprechend dem Vorschlag des LK SSW-OE wird Herr Andreas Tänzer in den Arbeitsausschuss der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/ Osterzgebirge e. V. gewählt.

Der Beschluss wird einstimmig mit 13 Stimmen dafür (2 Vertreter haben aus terminlichen Gründen die Versammlung verlassen) gefasst.

### **Anfrage zu Einladung in Sächsischen Landtag**

Die Einladung als Sachverständiger für den 16. Januar 2013 in den Sächsischen Landtag hat der Geschäftsführer der KG erhalten. Nach Rücksprache mit dem Vorstand wird über eine Teilnahme entschieden.

## **TOP 10: Schlusswort**

Herr Hilbert wünscht allen Anwesenden eine angenehme, gesegnete Adventszeit und für das Jahr 2013 eine gute Zusammenarbeit.

**Die nächste (außerordentliche) Mitgliederversammlung findet am 19. Juni 2013 statt.**

Dirk Hilbert  
Präsident der Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e. V.

Heike Steglich  
Protokoll